



Duisburg, 06. März 2017

Geschafft: Die Füchse gehen als 2. in die Playoffs – 4:3-Sieg nach Overtime in Halle

www.fuechse-duisburg.de | www.kenston-sport.de | www.kenston.de | www.nothelle.de

Es ist vollbracht: In einem Herzschlagfinale hat sich der Eishockey-Oberligist Füchse Duisburg am letzten Spieltag der Meisterrunde der DEB Oberliga Nord doch noch den 2. Tabellenplatz gesichert. Durch einen knappen aber verdienten 4:3-Sieg nach Overtime bei den Saale Bulls Halle konnte der EVD die Tilburg Trappers vom 2. Platz verdrängen, da die Trappers wiederum nach Overtime in Essen verloren. Essen geht daher als Tabellendritter in die Playoffs.

Die Saale Bulls aus Halle konnten am Sonntagabend auf fast alle Spieler für diese wichtige Paarung zurückgreifen. Auf Seiten der Füchse mussten Jakub Wiecki und Yannis Walch verletzungsbedingt passen. Die Hallenser wurden zudem von ihrem neuem Trainergespann um den Ex-Duisburger Danny Albrecht auf dieses Spiel vorbereitet. Das 1. Drittel begann für den Gastgeber aus Halle sodann auch recht vielversprechend. Der Duisburger Cornelius Krämer musste gleich in der 1. Minute in die Kühlbox, um eine Strafe abzusitzen. Die Bulls konnten mit ihrem Powerplay zunächst keine Akzente setzen – hatten dann aber Glück, als der Ex-Duisburger Tegkaev einen Pass an den Schlittschuh von Verteidiger Manuel Neumann spielte. Von dort aus sprang die Scheibe dann unhaltbar ins Füchse-Tor. Die Füchse taten sich wie schon am Freitag gegen Herne sehr schwer im 1. Drittel. Es entwickelte sich ein kampfbetontes Spiel von beiden Seiten mit leichten Vorteilen auf der Hallenser Seite.

Viel druckvoller kamen die Füchse dann zum 2. Drittel aus der Kabine. Albrecht im Tor der Saale Bulls stand jetzt öfters im Mittelpunkt des Geschehens. Da die Füchse die ganze Zeit mit vier Reihen aufwarten konnten, war es nur eine Frage der Zeit, bis die Kräfte bei der Heimmannschaft schwanden. Nach einem Stellungsfehler des EVD in der eigenen Zone kam Schaludek allerdings freistehend zum Schuss und stellte dieses Drittel auf den Kopf. 2:0 waren die Füchse auf einmal im Rückstand. Der EVD ließ sich aber dadurch nicht beirren und kam postwendend durch Raphael Joly zum 1:2-Anschlusstreffer. Ein 5:3-Überzahlspiel ließen die Füchse danach leichtfertig torlos verstreichen. Wie es dann kommen musste, so kam es – das Auslassen klarster Torchancen durch den EVD nutzte dann wieder Schaludek mit seinem 2. Treffer zum 3:1 für die Bulls aus. Dem wollte Raphael Joly jedoch in nichts nachstehen und erzielte in der 37. Minute mit seinem 2. Treffer den 2:3-Anschlusstreffer. Ein gutes Drittel der Füchse, die aber zu viele Chancen ungenutzt ließen.

Die Füchse-Trainer Uli Egen und Reemt Pyka stellten dann im letzten Drittel auf drei Reihen um. Die Füchse kamen so mit noch mehr Druck aus der Kabine. Norman Martens konnte dann in der 45. Minute im Rahmen einer fünfminütigen Überzahl endlich den verdienten Ausgleich erzielen. Vorausgegangen war ein Bandencheck des Hallensers Schön, der Viktor Beck von hinten zu Boden beförderte. Die entsprechend ausgesprochene Matchstrafe war die logische Konsequenz für Halle.



Die Verlängerung hatte es dann in sich. Im 3 gegen 3 hätten die Fuchse mit einigen Alleingängen frühzeitig für die Entscheidung sorgen können. Patrick Klöpfer erzielte dann Sekunden vor Schluss der Overtime mit einem herrlichen Rückhandschuss den verdienten Siegtreffer für die Fuchse. „Halle hat im 1. Drittel sehr stark gespielt. Mit zunehmender Spieldauer wurden wir immer stärker und haben uns dann auch verdient, wenn auch in Overtime, durchgesetzt. Dass dieser Extrapunkt zum Schluss das Zünglein an der Waage war und uns den so wichtigen Heimvorteil durch das Erreichen des 2. Platzes beschert, erfreut uns umso mehr“, so Fuchse-Trainer Reemt Pyka nach der Partie.

Die Fuchse starten nun am Freitag, den 17.03.2017 um 19.30 Uhr in der heimischen SCANIA-Arena in die Playoffs. Der Gegner wird nach Beendigung der Pre-Playoffs entweder aus Halle, Hannover oder Wedemark kommen.

MEC Halle 04 – Fuchse Duisburg 3:4 OT (1:0; 2:2; 0:1; 0:1)

Tore:

2. Minute - 0:1 Tegkaev
29. Minute - 1:1 Raphael Joly
29. Minute - 1:2 Schaludek
34. Minute - 1:3 Schaludek
37. Minute - 2:3 Raphael Joly
45. Minute - 3:3 Norman Martens
64. Minute - 4:3 Patrick Klöpfer

Zuschauer: 1273

Aufstellung Fuchse: Justin Schrörs (Lucas Di Berardo) – Manuel Neumann, Norman Martens, Dominik Ochmann, Finn Walkowiak, Mike Schmitz, Tom Schmitz – Raphael Joly, Lars Grözinger, André Huebscher, Viktor Beck, Cornelius Krämer, Björn Barta, Jari Neugebauer, Patrick Klöpfer, Cody Bradley, Lois Spitzner, Lukas Koziol

- Ende -



Interessenten und Journalisten wenden sich bitte für weitere Informationen an:

KENSTON Sport GmbH

Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29 • 50672 Köln
Telefon +49 (0) 221 9333 933 - 0
Telefax +49 (0) 221 9333 933 - 50
Web: www.kenston-sport.de
E-Mail: info@kenston-sport.de

Ansprechpartner

Patrick Drees, Unternehmenskommunikation

Über die KENSTON Sport GmbH

Die **KENSTON Sport GmbH** betreibt und vermarktet Sportvereine, die ihrerseits eigene Lizenzspielermannschaften führen. Auch erfolgen direkte Beteiligungen an solchen Kapital- und Personengesellschaften, die als Betreiber von an Lizenzspielbetrieben teilnehmenden Sportmannschaften agieren. Gleichzeitig werden ebenfalls Individualsportarten gefördert. In diesem Zusammenhang ist die KENSTON Sport GmbH für die Gesamtsteuerung der „Füchse Duisburg“; inkl. der „SCANIA-Arena“, Heimspielstätte der Füchse Duisburg, zuständig.

„Geschäftsführer der **KENSTON Sport GmbH** sind der Leiter der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Sebastian Uckermann, der Leiter Administration der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Patrick Drees, sowie der Leiter Sport der **KENSTON Unternehmensgruppe**, Lance Nethery.“

Die **KENSTON Sport GmbH** ist zudem ein Unternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe**.

Unter dem Dach der **KENSTON Unternehmensgruppe** agieren miteinander kooperierende bzw. verbundene Unternehmen, die als unabhängige Lösungspartner für sämtliche Themenbereiche der betrieblichen Altersversorgung und von Zeitwertkontensystemen fungieren. Darüber hinaus gehören zum Dienstleistungsspektrum der **KENSTON Unternehmensgruppe** relevanten Beratungs- und Abwicklungsdienstleistungen, die die betriebliche Vergütung (HR) eines Unternehmens ergänzend zur betrieblichen Altersversorgung und zu Zeitwertkontenlösungen tangieren.

KENSTON Unternehmensgruppe® ist eine Marke KENSTON Holding GmbH.

KENSTON Holding GmbH

Sitz der Gesellschaft: Kaiser-Wilhelm-Ring 27-29, 50672 Köln
Geschäftsführer: Sebastian Uckermann
Registergericht: Amtsgericht Köln HRB 73466

Die Mitgliedsunternehmen der **KENSTON Unternehmensgruppe** sind im Einzelnen: Kenston Services GmbH (www.kenston-services.de), Kenston Pension GmbH (www.kenston-pension.de), KENSTON Sport GmbH (www.kenston-sport.de), KENSTON Holding GmbH (www.kenston-holding.de), KENSTON Strategie GmbH (www.kenston-strategie.de), KENSTON Personal GmbH (www.kenston-personal.de) und die EPA European Pension Administration GmbH (www.epa-p.de). Ebenfalls Bestandteil der KENSTON Unternehmensgruppe sind die Sondergeschäftsbereiche "Deutscher bAV Service" (www.dbav.de), "Deutscher Entgelt Service" (www.deutscher-entgelt-service.de), "Deutscher HR Service" (www.deutscher-hr-service.de) und "Deutscher Gesundheitsservice" (www.deutscher-gesundheitsservice.de).